

Spirituelles Erwachen durch zwei Arten des Dienstes

Heute sieht BapDada die Versammlung von euch allen, die ihr positive Gedanken für andere habt. Jemand mit guten Wünschen zu sein, das bedeutet, positive Gedanken und gute Wünsche für sich selbst und für andere zu haben. Habt ihr immer gute Wünsche und positive Gedanken und bleibt stets begeistert darüber, alle Errungenschaften, alle Schätze und alle Kräfte vom Vater erhalten zu haben? Verkörpert ihr ganz bewusst euer Ziel, ein vollkommener Engel und eine vollkommene Gottheit zu werden? Im dem Maße, in dem ihr diese Begeisterung beibehaltet, wird euch euer Ziel stets klar sein. Es wird euch, indem ihr ihm näher kommt, immer klarer werden. Ebenso wie ihr das Ziel eurer Bemühungen sehr deutlich vor euch seht, so werdet ihr auch eure vollständige Engelsform deutlich erfahren können. Der Gedanke, ob ihr es überhaupt werden könnt oder nicht, wird gar nicht aufkommen. Wenn ihr euch noch fragt, ob ihr es wirklich werdet oder es auf jeden Fall werden solltet, dann beweist dies, dass ihre eure Engelsform noch nicht nahe und deutlich vor euch habt. Eure Brahma-Kumar-Form oder Kumari-Form ist euch deutlich und euer Intellekt vertraut darauf, wenn ihr sagt, dass ihr Brahma Kumars oder Kumaris *seid*. Ihr würdet nicht sagen, dass ihr ein Brahma Kumar oder eine Kumari *sein solltet*. Solche zweifelnden Worte würden gar nicht aufkommen. Ihr würdet sagen, dass ihr es wirklich seid! Es ist keine Frage, ob ihr es seid oder nicht. Egal wie sehr euch jemand ins Kreuzverhör nimmt und sagt, ihr wäret kein Brahma Kumar oder Kumari, da nur diejenigen aus Bharat Brahma Kumar oder Brahma Kumari seien, dass nur die großen Maharathis Brahma Kumars und Kumaris seien und ihr ausländische Christen seid; dass Brahma aus Bharat kam und wie ihr denn dann Brahmanen sein könntet; egal wie sehr sie behaupten, dass euer Anspruch, Brahmanen zu sein, anstatt christliche junge Männer und Frauen, falsch sei – würdet ihr dies akzeptieren? Ihr werdet es nicht akzeptieren, oder? Weil euer Intellekt voller Vertrauen ist, werdet ihr antworten, dass ihr nicht nur zurzeit Brahma Kumars und Kumaris seid, sondern, dass ihr es seid und in jedem Zyklus wieder sein werdet. Ihr werdet doch mit diesem Vertrauen sprechen, nicht wahr? Oder fangt ihr an, euch das auch selbst zu fragen, wenn jemand euch dies fragt? Was würdet ihr tun? Würdet ihr euch das auch selbst fragen oder werdet ihr mit vollem Vertrauen sagen, dass ihr es seid? Ihr seid der festen Überzeugung, dass ihr Brahmanen seid, weil euch dies völlig klar ist und ihr es erfahren habt. Erlebt ihr auf gleiche Weise eure perfekte Engelsform ebenso deutlich: „Heute strenge ich mich an und morgen bin ich ein Engel!“? Habt solch starkes Vertrauen, dass niemand dies erschüttern kann. Ist euer Verstand so vertrauensvoll? Habt ihr das Bild eurer Engelsform deutlich vor Augen? Erfahrt ihr dieses Bewusstsein: die Einstellung und Vision, das Verhalten und den Dienst eines Engels? Ihr alle dient, eurer Kapazität entsprechend, in Gestalt eines Brahma Kumars oder einer Brahma Kumari. Ihr konntet das Ergebnis dieses Dienstes von Beginn an sehen und werdet es bis zum Ende sehen können. Diese Form zu helfen, war notwendig und wurde erfüllt. Es geht so weiter und wird auch zukünftig fortfahren.

Wenn ihr vorankommt, werdet ihr, gemäß der Zeit und des Bedarfs der Seelen, auf zweifache Weise zu dienen haben: Erstens als Brahma Kumars und Kumaris, das geschieht durch eure körperliche Form, und zweitens durch eure subtile Engelsform. Ihr konntet sehen, wie beide Formen des Dienens durch Vater Brahma stattfanden. Ihr konntet sehen, wie er in physischer Form diente und auch durch seine Engelsform. Der Dienst, durch die subtile Form ausgeführt, ist sehr viel schneller als durch die physische Form. Ihr wisst dies und ihr habt es auch erlebt. Jetzt, da Vater Brahma in seiner subtilen Form ist, in seiner Engelsform, zieht er euch Kinder in eure subtile, engelsgleiche Stufe hinein. Ihr wisst doch, wie man diesem Vater folgt, nicht wahr? Ihr denkt doch nicht, dass ihr ebenfalls eure Körper aufgeben solltet, um avyakt zu werden, oder? Diesbezüglich braucht ihr ihm nicht nachzufolgen. Vater Brahma wurde ein Engel, damit ihr, wenn ihr das Beispiel seiner subtilen Form seht, ihm leichter folgen könnt. Obwohl nicht länger im Körper, gibt er Visionen seiner Engelsform durch seine Körperform hindurch. Insbesondere ihr Ausländer habt dies erlebt. Ihr habt den physischen Brahma in Madhuban erfahren, nicht wahr? Ihr geht in Babas Raum und unterhaltet euch von Herz zu Herz mit ihm. Ihr seht nur das Bild oder seht ihr ihn auch lebendig vor euch? Weil ihr ihn auf diese Weise erfahrt, sagt ihr von Herzen: „Brahma Baba“. Ist er Brahma Baba für euch alle oder nur für die Kinder, die von Anfang an da waren? Sprecht ihr aus Erfahrung oder lediglich auf Basis von Wissen? Habt ihr diese Erfahrung? Es fühlt sich doch an, als ob der subtile Vater Brahma euch anhand seiner physischen Form erhält/unterstützt, oder? Er gibt euch die Erfahrung, als ob ihr in Form des Körpers erhalten werdet. Lasst auf gleiche Weise durch eure körperliche Form, alle eure subtile engelhaftige Form erleben.

Lasst alle erfahren und sich wundern, wer diese avyakten Engel sind und wo ihr Engel hergekommen seid! Ebenso wie sich die Frage nach euch Leuten in eurer weißen Kleidung überall verbreitet und die Frage, wo ihr hergekommen seid, genauso sollten die Leute jetzt überall Visionen eurer Engelsform erleben. Das ist mit „zweifacher Art des Dienstes“ gemeint: diese weiß Gekleideten zu sein und im weißen Licht gesehen zu werden. Sobald ihr erscheint, sollten die Augen der Leute sich weiten, auch gegen ihren bewussten Willen. Wenn ihr im Dunklen steht und plötzlich ein helles Licht vor euch auftaucht, dann öffnen sich eure Augen blinzeln und ihr fragt euch, was denn passiert sei. Genauso sollten sich die Leute fragen, wer ihr seid und woher ihr gekommen seid. Kreiert jetzt eine solche einzigartige Unruhe. Ebenso wie Wolken überall auftauchen können, so geht auch überall hin und zeigt euch in eurer Engelsform. Das nennt man „spirituelles Aufwecken“. Ihr alle, ob von hier oder aus dem Ausland, dient als Brahma Kumars und Kumaris. Ihr habt die Arbeit getan, alle mit viel Lärm aufzuwecken. Ihr habt die Flagge dieser Gemeinschaft gehisst. Jetzt werdet ihr diesen neuen Plan ausführen, nicht wahr? Wo auch immer die Leute euch sehen, sollten sie euch nur als Engel wahrnehmen. Ob sie euch in London oder in Indien sehen, wo auch immer, lasst sie nur Engel sehen; ob in Amerika oder in Australien, lasst sie nur Engel sehen! Welche Vorbereitungen gibt es dafür zu tun? Ihr habt ein 10-Punkte-Programm erstellt. Wie viele Punkte benötigt ihr dafür? Dies war ein 10-Punkte-Programm, aber diese Aufgabe besteht aus den Punkten, 16 himmlische Grade der Fülle zu erreichen. Diskutiert dies unter euch und Baba wird euch später mehr Hinweise geben. Baba hat euch den Plan gegeben und es ist an euch, das Programm zu machen. Baba hat euch das Hauptthema gegeben. Ihr erstellt jetzt das detaillierte Programm. Achcha.

An die Seelen, die stets positive Gedanken und gute Wünsche beibehalten; an diese doppelt Hilfreichen, die auf zwei Arten dienen und Vater Brahma nachfolgen; die den Unkörperlichen Vater offenbaren; an diese – wie der Vater – stets mit allen Schätzen angefüllten Seelen, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Persönliches Treffen mit Lehrern:

Lehrer sind stets überfließende Seelen. Ihr seid, dem Schauspiel entsprechend, Instrumente geworden. Ihr arbeitet sehr gut und werdet das auch in Zukunft weiterhin tun. Eure Ergebnisse sind gut. Sie werden noch besser. Da die Zeit kurz wird, wird der Dienst sehr schnell wachsen. Das Übergangszeitalter ist die Zeit, in der ihr die königliche Familie und die Bürger, die bis zum Ende des Silbernen Zeitalters kommen werden, zu erschaffen habt, sowie die Seelen eurer Religion, die bis zum Ende des Eisernen Zeitalters kommen werden. Im Ausland wird es Picknickplätze geben, aber die Brahmanenseelen, die Teil der königlichen Familien werden, werden nicht an jenen Orten regieren, sondern hier in Bharat sein. Ihr alle macht sehr guten Dienst. Stellt jedoch jetzt einen besonderen Plan für kraftvollen Dienst durch den Geist auf. Dient einerseits durch Worte aber ebenso durch euren Geist, denn jener Dienst ist viel weitreichender. Heutzutage sehen die Menschen fliegende Untertassen und genauso werden auch eure engelhaften Formen überall gesehen werden. Es wird sich der Klang verbreiten: „Wer sind diese Menschen, die überall herumreisen?“ Sie werden nachforschen. Die Menschen werden von euch allen Visionen erhalten, wie ihr von oben herunterkommt und dann werden sie erkennen, dass dies dieselben Brahma Kumaris sind, die ihnen Visionen der engelhaften Formen gegeben haben. Verbreitet jetzt diese Welle. Übt es, in euren subtilen Formen herumzureisen. Es wird eine Zeit kommen, in der ihr nicht in der Lage sein werdet, per Flugzeug zu reisen. In solchen heiklen Zeiten werdet ihr dort bereits vorab ankommen. Die Übung des Reisens in euren subtilen Körpern ist sehr wichtig. Übt es auf solche Weise, so dass es so ist, als wäret ihr alle dort gewesen und hättet jeden ganz real getroffen. Lasst auch andere die Erfahrung machen, dass ihr Engel gekommen seid, um sie zu treffen, und dann werden sie gehen und nach euch Engeln suchen. Was wird geschehen, wenn so viele Engel auf die Reise gehen? Es wird die Aufmerksamkeit aller Menschen auf sich ziehen. Genauso wie ihr jetzt körperlichen Dienst tut, geht es nun darum, diesen subtilen Dienst zu verrichten. Achcha. Löst euch jetzt, zu Amrit Vela, von eurem Körper und macht eine Rundreise.

Frage: Welches ist der größte Dienst, der ganz bestimmt nur von euch, den spirituellen Dienern, zu tun ist?

Antwort: Das Leid anderer Menschen zu entfernen und ihnen Glück zu schenken, ist der größte Dienst, den ihr tun könnt. Ihr seid die Kinder des Ozeans des Friedens, entfernt daher ganz bestimmt das Leid von allen, die ihr trifft, und schenkt ihnen Glück. Jemanden vom Leid zu befreien und der Seele Glück zu schenken, ist der größte Akt der Barmherzigkeit/Wohltat. Durch solche wohltätigen Handlungen werdet ihr wohltätige Seelen.

- Frage:** Welches ist der erste Stempel eines Brahmanen und eines „lebenden Sterbens“? Welche Zeichen gibt es dafür?
- Antwort:** Als ihr Brahmanen wurdet, die durch das Wort geborenen Kinder Brahmas, wurdet ihr zunächst mit dem Stempel „Brahma Kumar“ oder „Brahma Kumaris“ versehen. Als Brahma Kumar oder Kumari geht ihr in der Verfassung eines Brahmanen voran. Dies bezieht sich auf eure Gedanken, Worte, Handlungen, Beziehungen, Kontakte und den Dienst eures täglichen Lebens. Lasst kein Shudra-Sanskar sichtbar werden! Lasst als Brahmane jede eurer Handlungen und jeden Gedanken denen Vater Brahmas gleich sein. So wie der Vater – so die Kinder! Wie auch immer die Natur, Sanskars und Gedanken des Vaters sein mögen, bei den Kindern sollte es genauso sein. Der Vater kann keine nutzlose oder schwache Neigung haben, denn Er befindet sich immerzu in einem unerschütterlichen und gefestigten Zustand. Es ist somit die Pflicht der Brahmanen, der Kinder, dem Vater nachzufolgen.
- Frage:** Was bedeutet der Ausdruck „dem Vater zu folgen“ wirklich?
- Antwort:** „Dem Vater zu folgen“ bedeutet nicht, einfach nur im Dienste Gottes zu stehen, sondern „dem Vater zu folgen“ bedeutet, dem Vater bei jedem Schritt und jedem Gedanken nachzufolgen. Ebenso wie der Vater göttliche Sanskars hat, eine göttliche Natur, eine göttliche Einstellung und eine göttliche Blickweise, lasst eure Einstellung, Blickweise, Natur und Neigungen genauso sein. Ihr lobpreist des Vaters Tugenden und Seine göttlichen Aktivitäten –lasst also all diese Tugenden auch die euren werden.
- Frage:** Welche Handlungen der Kinder werden für allezeit zum Denkmal?
- Antwort:** Wenn ihr während des Handelns in Erinnerung bleibt, werden diese Handlungen zum Denkmal. „Karma-Yogi“ bedeutet, dass jede Handlung योग्य, युक्तियुक्त und शक्ति-युक्त (mit Kraft angefüllt) ist.
- Frage:** Was zeichnet einen Karma-Yogi aus?
- Antwort:** Eine solche Seele wird von keiner Art von Handlung angezogen. Ein Yogi lässt seine physischen Sinne durch Yogakraft funktionieren. Wer vorangeht und dabei unter karmischen Einflüssen steht, ist kein Karma-Yogi, sondern wird „Karma Bhogi“ (der sich den Freuden des Karmas hingibt) genannt, denn wer von karmischen Konsequenzen beeinflusst wird, d.h. wer von guten oder schlechten karmischen Folgen beeinflusst wird, kann nicht „Yogi“ genannt werden. Ihr Raja-Yogi-Seelen könnt niemals dem Karma unterworfen oder davon eingebunden sein.
- Segen:** Möget ihr leichte Yogis sein, die Beispiele vor der Welt werden, indem sie die von Gott gegebenen Verhaltensregeln befolgen. Befolgt, damit ihr Beispiele werden könnt, von Amrit Vela bis zur Schlafenszeit die von Gott gegebenen Verhaltensregeln. Versteht insbesondere die Bedeutung von Amrit Vela und erschafft in jener Zeit eine kraftvolle Bewusstseinsstufe. Euer Leben wird dann den ganzen Tag über großartig sein. Wenn ihr zu Amrit Vela insbesondere euch selbst mit der Kraft des Vaters anfüllt und demzufolge als Verkörperungen von Kraft voranschreitet, so werdet ihr in keiner Situation jemals Schwierigkeiten erfahren. Indem ihr euer Leben entsprechend den Verhaltensregeln lebt, so werdet ihr ganz von allein die Bewusstseinsstufe eines leichten Yogis haben. Wer auch immer in der Welt dann euer Leben sieht, wird sein eigenes Leben entsprechend erschaffen.
- Slogan:** Vermittelt durch eure Handlungen und eure Gesichter die Erfahrung der Großartigkeit der Reinheit.

Om Shanti